

# The first love

Von Luschia

## Kapitel 2: Stress- Wettbewerb

Freitag Morgen 10 Uhr,

Sakura war bereits seit Stunden wach. Zum X-ten mal blickte sie auf ihre Uhr. Aber die Zeit wollte nicht vergehen. „Verdammte warum dauert das so lange“

Endlich war es 12 und Sakura machte sich, wenn auch viel zu früh auf den Weg zum Hokagegebäude. Wo der Wettbewerb stattfinden sollte.

Die Straßen Konohas waren wie immer voll mit Leuten die durch die Straßen liefen.

Ein großes Schild auf dem stand :

Wettbewerb

Wer ist die beste Ehefrau

Hokagebüro Zimmer 1453

Beginn 12:30

Wies ihr mit einem Haufen überflüssiger Pfeile den Weg.

Sie musste grinsen Tsunade konnte es auch immer wieder übertreiben.

Die vielen Pfeile wiesen ihr den Weg durch das große Gebäude und sie musste staunen wie groß es doch eigentlich war.

Langsam ging sie den ausgestorbenen Gang entlang in dem alle 100 Meter ein Pfeil auftauchte bis sie zu einer Tür kam vor der eine Frau stand, Die Frau blickte von ihrer Liste auf und Sakura erkannte sie, es war Shizune.

„Morgen Sakura willst du zum Wettbewerb?“ fragte sie freundlich

„Morgen , ja will ich muss ich noch lange warten?“

„Die Typen sind gerade rein gegangen, wenn ich du wäre würde ich lieber warten bis es halb ist den die sahen nicht sehr fröhlich aus.“

Bei dem einen hatte man das Gefühl das er von der Sache Jury zu spielen gar nichts hielt.“

Shizune zuckte mit den Schultern

„Naja wenn ich mir Überlege das die einem Haufen Frauen stundenlang die gleichen Fragen stellen müssen. Da hätte ich auch keinen Bock drauf.“

„Alos sollte ich nett und freundlich sein oder was meinst du?“

„Sei einfach du selbst Sakura dann wird das schon gut gehen. Aber keine Wutausbrüche sonst war es das.“

Sakura bemerkte das Schritte im Gang zu hören waren und drehte sich um.

Einen paar Frauen kamen den Gang entlang und Shizune blickte auf ihre Uhr

„Oh 5 vor halb“ stellte sie fest „ ich glaube du kannst schon mal reingehen. Die haben da drinne eh keine Uhr“ Shizune grinste

Sakura öffnete die Tür und trat in einen fast leeren Raum. Die Wände waren rot gestrichen und mit einigen Bildern behängt. In der Mitte des kleinen Raumes stand ein

kleiner Tisch mit 3 Gläsern Wasser und eine Kanne.

Sakura ging auf einen Sessel zu der auf der linken Seite des Tisches stand und setzte sich.

Sie blickte nach vorne von rechts nach links saßen drei Männer .

Der linke wirkte ernst und fixierte sie mit seinen grauen Augen und hielt offenbar einen Fragebogen in der Hand. Der Mittler schien etwas nervös zu sein, denn der Schreibblock in seinen Händen zitterte leicht und er vermied es Sakura anzusehen.

Ihr blick wanderte weiter zu der Person in dem rechten Sessel und ihr stockte der Atem.

"Oh nein was macht der denn hier" Ihr Gedanken fuhren Achterbahn. Doch sie konnte nicht aufhören ihn an zu starren. Ihr Blick wanderte über seine schwarzen Haare und zu dem Symbol auf seiner Stirn. Sasuke der Kazekage des Sandreiches blickte desinteressiert an die Wand gegenüber und schien ihre blickt nicht zu bemerken.

„Guten Tag“ begann endlich der Mann mit den eisgrauen Augen. „Wir werden ihnen ein paar fragen stellen und wir möchten sie bitten diese ehrlich zu beantworten.“

Endlich löste Sakura ihren Blick von Sasuke „Ja natürlich“

„Ihre Antworten werden entscheiden ob sie weiterkommen oder nicht..“

Sie nickte

„Ok erst mal ihr Name“

„Sakura Harunon freut mich“ antwortet sie und setzte ein lächeln auf. Man hörte wie der Mann in der Mitte anfang zu schreiben.

„ Ja schon gut. Ihr Alter ihren Ninjarang und ihren derzeitig Job bitte.“

„Ich bin 21 ,eine Medic-nin habe den Rang eines Chunins und Arbeite im Krankenhaus.“

Sakuras blick wanderte kurz zu Sasuke der nun desinteressiert im Rum herum blickte. Sein Blick verharrte kurz bei Sakura. Für einen kurzen Moment sahen sie sich direkt in die Augen. Ein Schauer lief ihr über den Rücken ,sein Augen hatten diesen mörderischen blick verloren aber sie waren kalt und Sakura meinte auch ein bisschen Einsamkeit darin zu erkennen.

„Ok nun zu den eigentlichen Fragen“

Sakura rissen den blick von Sasuke los und sah nun erneut den Mann mit den eisigen Augen an.

„Wie pünktlich sind sie?“

„Ich komme nie zu spät.“

Wieder hörte man das Gekritzel des Kulis.

„Wie ordentlich sind sie“

„Ich bin kein Ordnungsvernatiker ich achte nur darauf das es bei mir nicht zu unordentlich ist.“

„Auf einer Skala von 1-10 wobei 10 das beste ist wie gut können sie kochen?“

Sakura überlegt kurz und sagte dann bestimmt „8, ich bin keine Meisterkoch doch mein essen ist abwechslungsreich und größtenteils gesund.“

Der Mann blätterte kurz in seinen Zettel und Sakuras Blick wanderte erneut zu Sasuke. Erschocken musste sie feststellen das dieser sie musterte. Er schien gerade dabei ihr Gesicht zu untersuchen als sich ihre Blicke erneut trafen. Erneut blickte sie für den Bruchteil einer Sekunde in seine Augen.

Sie wusste nicht warum aber sie versank in ihnen, es kostete mühe sich aus dem blick seine